KIRCHE / Die umfangreichen Arbeiten in St. Peter und Paul sind abgeschlossen

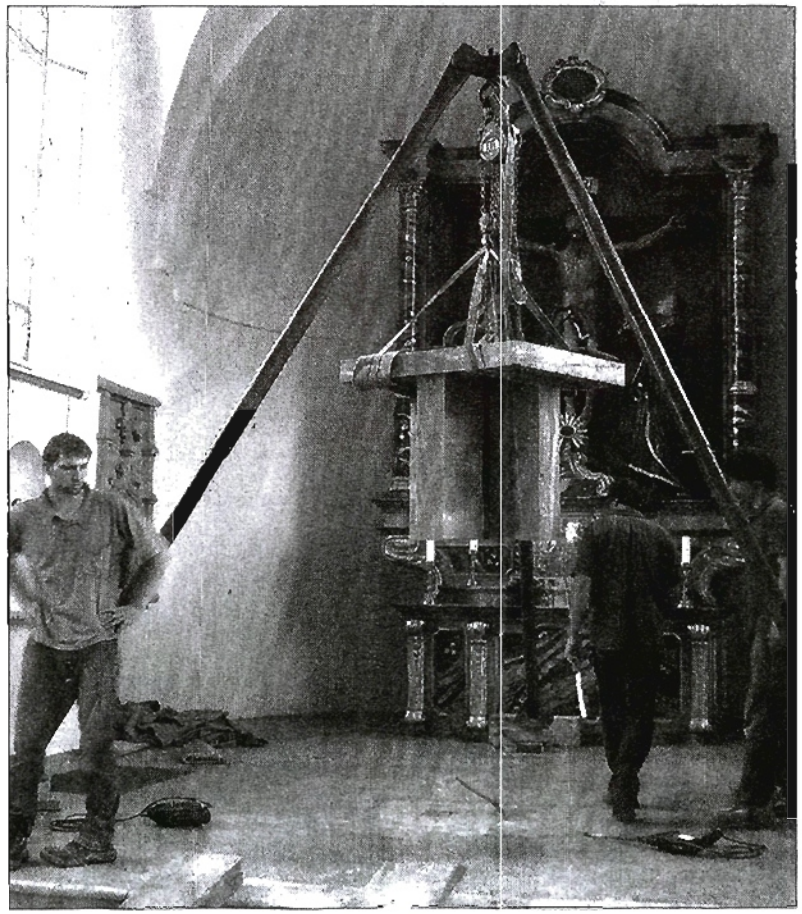
Auch der Chorraum ist wie neu

Weihbischof Paul Wehrle nimmt an Mariä Himmelfahrt die Altarkonsekration vor

Der Altarraum von St. Peter und Paul in Benzingen zeigt sich in neuem Glanz.

BENZINGEN ■ Die Pfarrkirche selber wurde in den Jahren 2003 und 2004 grundlegend auf Vordermann gebracht. Der Maßnahmenkatalog umfasste die Sanierung des Dachtragwerks, die Modernisierung der Elektroinstallation, Beleuchtung und Heizungstechnik sowie die Renovation von Raumschale und Ausstattung.

Zum Abschluss hat die Kirchengemeinde nun die endgültige Fertigstellung der bisher unbefriedigenden liturgischen Einrichtung vollendet. Sie war aus Finanzierungsgründen 2004 ausgeklammert worden. Die neue Chorraumgestaltung, die seit Ostern 2004 verfolgt wurde, nahm nach der Exkursion des Pfarrgemeinderates zu verschiedenen Kirchen Gestalt an. Unter Anleitung von Markus Winterstein, Architekt vom Erzbischöflichen Bauamt in Konstanz, wurde dann ein Künstlerwettbewerb ausgeschrieben. Nach der Auslobung entschied sich das Preisgericht, das aus verschiedenen Gremien bestand, nach Vorstellung einiger Modelle verschiedener Künstler, im Herbst 2006 für das Modell von Bildhauer Joachim Maria Hoppe aus Thaining am Ammersee.



Auch einen neuen Altar hat St. Peter und Paul in Benzingen bekommen. FOTO: KB

Nach Genehmigung vom Erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg fertigte der freischaffende Künstler den Altar und Ambo aus Bardigliomarmor, den Osterleuchter aus Metall (Tombak) und Marmor sowie die Sedilien (Ministrantensitze) aus Holz. Der vorhandene Taufstein wurde vom Künstler ins Konzept integriert und an einem neuen Standort verortet. Der künstlerisch gestaltete Deckel des Taufsteins setzte man farblich neu. Vor kurzem wurde die Gestaltung und der Einbau der Prinzipalien vom Bildhauer selbst und zwei Mitarbeitern, unter Beteiligung zweier örtlicher Firmen (Steinmetz und Elektro), eingebaut und mit Bodenplatten und Vorrichtungen in der Kirche fest verankert. Der vierbeinige Altar wiegt eine Tonne. Beim Transport in die Kirche waren neben technischem Gerät viel Muskelkraft vonnöten.

Im Kreuzungspunkt, unter dem Stipes des neuen Altars, legte man eine Reliquie eines Kirchenheiligen ein. Die Einbringung der Reliquie wurde vor Abschluss der Arbeiten mit einer liturgischen Feier durch Pastoralreferent Peter Hauf verbunden. Die feierliche Altarkonsekration durch Weihbischof Paul Wehrle findet am Mittwoch, 15. August (Mariä Himmelfahrt), um 18.30 Uhr statt.

KLAUS BÖHI